

Antragsteller: Sonja Hergarten (SPD), Lea Bosch (CSU)

München, den 03.11.2020

Antrag zur Sitzung des Bezirksausschusses Maxvorstadt am 17. November 2020

Mehr Ressourcen für Kinder- und Kita-Aktions-Koffer

Der BA Maxvorstadt fordert die LH München dazu auf, ab 2022 mehr Mittel für die Durchführung der Kinder- und Kita-Aktions-Koffer bereitzustellen.

Begründung: Der Kinder- und Kita-Aktions-Koffer wird seit 1999 jährlich an einen Stadtbezirk vergeben. Alle Stadtbezirke können sich hierum bewerben. Bei einer Anzahl von 25 Stadtbezirken dauert es daher sehr lange, bis jeder Stadtbezirk wenigstens einmal die Gelegenheit hatte, einen Kinder-Aktions-Koffer durchzuführen. Selbst wenn die Stadtteile die finanziellen Mittel für die Durchführung selbst aufbringen wollen, scheitert dies am Fehlen der fachlichen Begleitung. Daher wird die LH München aufgefordert, mehr fachliche Begleitung bereitzustellen, sodass in mehreren Stadtteilen der Aktions-Koffer genutzt werden kann.

Der Aktions-Koffer hat insbesondere mit Blick auf die demokratische Frühbildung bereits große Erfolge gezeigt, ist in seiner Konzeption ungemein gelungen und wird insgesamt von den Kindern sehr gut angenommen. Die Heranwachsenden haben ein Recht auf Beteiligung. Die Kinder können durch den Aktions-Koffer nicht nur ihr Stadtviertel besser kennenlernen und mitgestalten, sondern können auch demokratisches Handeln als positives Erlebnis früh erfahren. Weiterhin ist das Projekt auch eine Möglichkeit, jene Bedarfe im eigenen Stadtviertel zu erkennen, die aufgrund der erwachsenen Perspektive leicht untergehen.

Die BA können in die Kostentragung für die Umsetzung miteinbezogen werden. Die Verantwortung für die Bereitstellung der fachlichen Begleitung der Durchführung der Aktions-Koffer muss jedoch durch die LH München gewährleistet werden.